

IHK sagt "ja" zur Metropolregion Rheinland



© IHK Mittlerer Niederrhein

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein wird an der Gründung des Vereins „Metropolregion Rheinland“ mitwirken und ihm als Gründungsmitglied beitreten. Das hat die IHK-Vollversammlung in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen. Der freiwilligen Kooperation werden voraussichtlich zehn kreisfreie Städte, darunter auch Krefeld und Mönchengladbach, elf Kreise, darunter der Rhein-Kreis Neuss und der Kreis Viersen, die Städteregion Aachen sowie die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern im Rheinland angehören. In der Metropolregion soll künftig intensiver kooperiert und die gemeinsamen Interessen gegenüber Europa, Bund und Land vertreten werden.

„Mit elf Millionen Menschen hat das Rheinland eine herausragende Bedeutung, sowohl als Wirtschaftsstandort als auch in den Bereichen Kultur, Forschung und Bildung. Deshalb freue ich mich, dass die Vollversammlung dem Beitritt zugestimmt hat“, erklärt Heinz Schmidt, Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein. Aus Sicht der IHKs seien die Sicherung und die Schaffung von Arbeitsplätzen, eine gute Fachkräftebasis sowie der Erhalt und der Ausbau der Infrastruktur zentrale Themen für die Metropolregion Rheinland. „Darüber hinaus soll der Zusammenschluss und die Positionierung als zusammengehörige Region die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad steigern“, ergänzt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Dies könne unter anderem die Akquise von Fördergeldern von Land, Bund und EU begünstigen.

Die Gründungsversammlung des Vereins „Metropolregion Rheinland“ ist noch für dieses Jahr geplant.

Ansprechpartner

Carmen Granderath

Telefon: +49 2151 635-357

Telefax: +49 2151 635-44357

E-Mail:



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Nordwall 39
47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 14306
Ausdrucksdatum: 18.09.2021